

# Rot-Weiß-Aufstieg perfekt

Die Entscheidungen in der Bezirksklasse und der ersten Kreisklasse sind gefallen. Rot-Weiß I genügte ein 4:4 beim 1. BC Hagen II zur Meisterschaft. Mit dem gleichen Ergebnis rettete sich die II. Mannschaft der Rot-Weißen vor dem Abstieg. Der Cronenberger BC büßte im Heimspiel gegen den 1. BC Hiddinghausen

mit einem 3:5 beide Zähler ein. Rot-Weiß I hat es geschafft. Schon vor dem letzten Spieltag war der Aufstieg praktisch sicher. Das jetzige 4:4 in Hagen machte alles klar. Ein Jahr nach dem freiwilligen Abstieg kehrt Wuppertals Spitzenklub in die Bezirksliga zurück.

Vor Spielbeginn führten die Hagerer bereits 1:0, da wegen der Erkrankung von Astrid Schäffer das Damendoppel kampflös abgegeben wurde. Eckhard von Schwedler und Heinz-Jürgen Schäffer glichen zwar im ersten Doppel aus, doch patzten Horst Krause/Axel Roth mit einem unnötigen Punktverlust.

Für den entscheidenden Ausgleichspunkt sorgte Heinz-Jürgen Schäffer. blieb er im Hinkampf gegen Rainer Kluthe völlig chancenlos, so bewies er nun technisch und kämpferisch eine gute Leistung. Lange stand das Spiel auf des Messers Schneide, ehe er im dritten

Satz knapp mit 15:12 die Oberhand behielt.

Eine faustdicke Überraschung lieferte Rot-Weiß II. Gegen den Aufsteiger und Meister Post-SV gelang ihnen ein Unentschieden. Da zum gleichen Zeitpunkt der PSV Remscheid mit 7:1 über den BSC Lüdenscheid siegreich blieb, ist der Klassenerhalt für die Wuppertaler gesichert.

Das nicht erhoffte 4:4 verdankte Rot-Weiß jedoch dem dreifachen Ersatz von Post. Lediglich die Damen und Peter Severin, der obligatorisch zwei Gutpunkte beisteuerte, bildeten den Stamm der ersten

Garnitur. Die Entscheidung über das Remis fiel im Dameneinzel. Hier kämpfte Jetty ter Horst Uschi Severin in drei Sätzen förmlich nieder.

Der Meisterschaftskampf des Cronenberger BC gegen den 1. BC Hiddinghausen war eine Pflichtübung. Es ging um nichts mehr. Die Westfalen bleiben durch das 5:3 Tabellenzweiter; die Cronenberger behielten ihren sicheren Mittelplatz.

Herauszuheben ist das erste Herreneinzel, in dem Klaus Neuhaus in einer wahren Schlacht Bernd Heinrichs mit 15:9, 14:17 und 15:12 niederhielt.